

Bedienungsanleitung für das Wälderhaus

Herzlich Willkommen im Wälderhaus



Das Wälderhaus wurde im Jahre 1765 in traditioneller Ständerbauweise aus ca. 200 Schwarzwald-Tannen gezimmert. Seither hat es die Tage am Ufer der Elz bis heute überdauert.

Mit dieser „Betriebsanleitung“ für das Haus möchten wir Ihnen erklären, wie Sie einheizen, mit dem alten Hof umgehen und darin gemütliche Tage verbringen. Das Haus wird mit dem Kachelofen und einer Holzzentralheizung beheizt. Da der Hof überwiegend aus Holz gebaut ist, ist der vorsichtige Umgang mit Feuer das oberste Gebot. Bitte weisen Sie auch Ihre Kinder auf diese Gefahr hin. Das Wälderhaus hat bis heute fast 250 Jahre überstanden, es wäre schade, wenn es einem Brand zum Opfer fällt. Rauchen und offenes Licht (also auch Kerzen) sind

deshalb - auch zu Ihrer eigenen Sicherheit - im gesamten Wälderhaus verboten.

Kachelofen



Der Grundofen wurde 2014 für 10.000 Euro neu aufgesetzt, weil er überheizt worden ist. Bitte beachten Sie deshalb diese Anleitung genau.

Zum Einheizen des Kachelofens muss der Kaminschieber rechts oben ganz herausgezogen sein. Solange ein Feuer brennt, muss der Schieber ganz herausgezogen bleiben. Wenn er zugeschoben wird, während ein Feuer brennt, sammelt sich der Rauch im Ofen und kann zu

einer Verpuffungen führen und den Ofen zerstören. Weisen Sie bitte alle Bewohner des Hauses darauf hin.

- der Grundofen ist die älteste Ofenform mit einer hervorragenden Wärmehaltung; es dauert 4 Stunden bis er warm ist; diese Zeit kann auch

durch „mehr Holz schüren“ nicht verkürzt werden. Wenn er warm ist, hält er die Wärme über 24 Stunden.

- verwenden Sie die ca. 60-80 cm langen, trockenen Holzscheite, die Sie in der Holzlege finden, wenn Sie das Haus durch den Hinterausgang verlassen; beachten Sie bitte die Schilder, die sagen, welcher Holzstapel trocken ist und welcher noch nicht; verwenden Sie nichts anderes zum Feuern, als dieses trockene Holz; feuchtes Holz bildet Glanzruß und zerstört den Ofen.
- setzen sie das Holz längs und parallel zueinander - Scheit an Scheit - im Ofen auf. In die Mitte dieser Holzmenge bauen Sie auf der Vorderseite des Stapels ein Nest aus klein gespaltenem Anmachholz und zünden dieses mit Papier oder einem Wachswolle-Anzünder an (keine Chemie-Anzünder verwenden); verbrennen Sie nichts anderes im Ofen als Holz.
- Schließen Sie die Ofentüre und lassen Sie die untere Luftklappe ganz auf; der Schieber zum Kamin bleibt ganz herausgezogen.
- Lassen Sie diese Holzmenge abbrennen; schüren Sie nicht nach; wenn die Flammen nach ca. 2-3 Stunden erloschen sind (keine Flammen mehr sichtbar), schließen Sie die Luftklappe an der Ofentüre und schieben den Kaminzug ganz bis zum Anschlag zu.
- Der Ofen wird so maximal heiß; der Grundofen darf erst am nächsten Tag wieder angefeuert werden. Lassen Sie bitte die Asche im Grundofen; sie isoliert den Stein gegen die Hitze.

Der Kachelofen wird sehr heiß. Legen Sie niemals etwas auf den Kachelofen. Hängen Sie Ihre Kleidung nicht so auf, dass sie den Ofen berührt: Kunststoff schmilzt und Kleidung verbrennt. Weisen Sie alle im Haus darauf hin. Bitte verwenden Sie nur trockenes Holz. Das Holz ist in der Holzlege den Hausgang hindurch und aus dem Heizraum wieder hinaus. Bitte gehen Sie mit dem Brennholz sparsam um. Bitte überheizen Sie die Öfen nicht. Halten Sie alle Türen und Fenster geschlossen, damit das Haus warm werden kann. Wenn Sie zu Bett gehen, können Sie im Schlafzimmer über der Stube den Deckel im Boden öffnen, um die warme Luft aus der Stube nach oben steigen zu lassen. Viel Vergnügen mit der schönen Strahlungswärme dieser alten Kachelofenform.

Holzheizherd in der Küche



Zum Einheizen des Holzheizherds muss die Lüftungsklappe links, oben in der Ecke des Herdes (Pfeil) ganz geöffnet sein, also in der Stellung ganz nach rechts. Solange ein Feuer brennt, darf die Klappe nie ganz geschlossen sein. Wenn die Klappe geschlossen wird während ein Feuer brennt, sammelt sich der Rauch im Ofen und kann zu Verpuffungen führen oder in die Küche entweichen. Weisen Sie bitte alle Gäste des Hauses darauf hin.

Wenn das Feuer gut brennt, ist die richtige Stellung parallel zur linken Wand.

Zum Anfeuern öffnen Sie die Klappe zum Feuerraum oben auf der Herdplatte. Schichten Sie in die vordere Ecke ca. 10 Scheit Anmachholz in Pyramidenform.



Öffnen Sie jetzt die Blechtüre vorne am Ofen, legen den Verriegelungshebel der Ofentür nach rechts und öffnen zuerst die Ofentür und dahinter dann die Klappe zum Brennraum (Pfeil). Vergewissern Sie sich, dass vom letzten Feuer die Asche entfernt ist. Falls nicht, nehmen Sie den Schürhaken links an der Ofenfront und räumen die Asche durch den Brennrost in die Aschenschale. Wenn diese voll ist, entleeren Sie die Aschenschale in

den Aschenkübel. Der steht vor der Außentüre, die zur Holzlege führt. Füllen Sie niemals glühende Brandreste in den Aschenkübel.

Setzen Sie nun unter die Pyramide mit dem Anmachholz 3-4 Knäuel Zeitungspapier und entzünden Sie diese. S c h l i e ß e n Sie die K l a p p e zum Brennraum. Lassen Sie die Ofentüre aber noch offen. Wenn das Anmachholz gut brennt, füllen Sie die gesamte Brennkammer von oben durch die Klappe oben in der Herdplatte mit trockenen Holzscheiten. Wenn das Feuer nach 10-15 Minuten gut brennt, schließen Sie die Ofentüre sowie die Blechfront des Ofens.

Der Heizherd darf nur betrieben werden, wenn der zentrale Wasserabsperrhahn im Heizraum links neben der Ausgangstüre zur Holzlege (gelber Griff) offen ist. Er ist offen in senkrechter Stellung.

Bitte überheizen Sie die Öfen nicht. Am Holzheizherd in der Küche ist dazu ein Thermostat angebracht. Es soll nicht über 65° Celsius steigen. Wenn der Ofen zu heiß wird macht ein Sicherheitsventil den Weg für kaltes Wasser auf, das den Ofen dann kühlt und Überhitzung vermeidet. Das Ventil arbeitet laut und schlägt, wenn es anspricht. Sie vermeiden dies, indem Sie den Heizherd nicht überheizen.

Der Heizherd braucht ca. 3-4 Stunden, um das Wasser im Heißwasserspeicher und die Heizung von 0°C auf Betriebstemperatur zu bringen. Legen Sie in dieser Zeit immer wieder trockenes Holz nach. Zur Erinnerung: wenn das Feuer gut brennt, ist die richtige Stellung der Lüftungsklappe zum Kamin parallel zur linken Wand (niemals ganz geschlossen).

Wenn alle Heizungen warm und das Brauchwasser auf Zieltemperatur ist, sollten Sie nur noch wenig nachschüren. Bitte gehen Sie mit dem Holz sparsam um.

Und noch ein paar nützliche Sachen

Feuerschutz

Feuerlöscher sind im Flur im Erdgeschoss unter der Treppe, im ersten Stock vor der Tür zum Balkon. Machen Sie alle Bewohner des Hauses mit den Standorten vertraut. Das Dach ist unter der jetzigen Eindeckung mit Holzschindeln eingedeckt: Funken oder Glut einer Zigarette reichen zum Entzünden. Das Abbrennen von Feuerwerk ist deshalb in der Umgebung des Wälderhaus verboten. Beim Grillen muss ein Sicherheitsabstand von 15 Meter zum Haus eingehalten werden

Elektroheizung in der Knechtkammer

Die Knechtkammer wird über einen Elektroradiator geheizt. Decken sie den Radiator nicht ab. Benutzen sie ihn nicht zum Kleidentrocknen. Weisen sie bitte Ihre Kinder darauf hin. Ziehen sie bitte den Netzstecker, wenn Sie das Haus verlassen.

Müll

Bitte verwenden Sie für Restmüll die grünen Säcke. Bitte trennen Sie Recycling-Müll in Glas, Papier und „Gelber Sack“. Die Trennstation ist in der Speisekammer. Volle Säcke können in einem Behälter im Roßstall (beim Brunnen) deponiert werden.

Abreise

Bitte nehmen Sie bei Ihrer Abreise verderbliche Lebensmittel mit. Bitte melden Sie entstandene Schäden. Bitte deponieren Sie den Schlüssel wieder unter der Bank.

Strom

Der Sicherungskasten ist im Flur im ersten Stock.

Wasser

Das Wälderhaus verfügt über eine Eigenwasserversorgung aus einer Quelle 500m über dem Haus. Es besitzt Trinkwasserqualität und wird jährlich untersucht. Der Haupthahn ist im Heizraum links neben der Ausgangstüre zur Holzlege (gelber Griff). Offen ist er in senkrechter Stellung. Bitte gehen Sie mit dem Wasser - insbesondere im Sommer - sparsam um.

Jauchgrube

Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder nicht an der alten Jauchgrube spielen und hineinfallen. Eltern haften für Ihre Kinder. Das gilt für den gesamten Bereich der ehemaligen Landwirtschaft. Auch die Elz kann bei Hochwasser sehr reißend sein. Passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf, damit nichts passiert.

Telefon

Bitte bezahlen Sie bei Ihrer Abreise die Telefonkosten. Den ersten Mobilfunkkontakt gibt es unterhalb des Gasthaus Rössle.

Wälderhaus, 78136 Schonach / Rohrhardsberg, Elzbach, Tel: +49-7682-924001